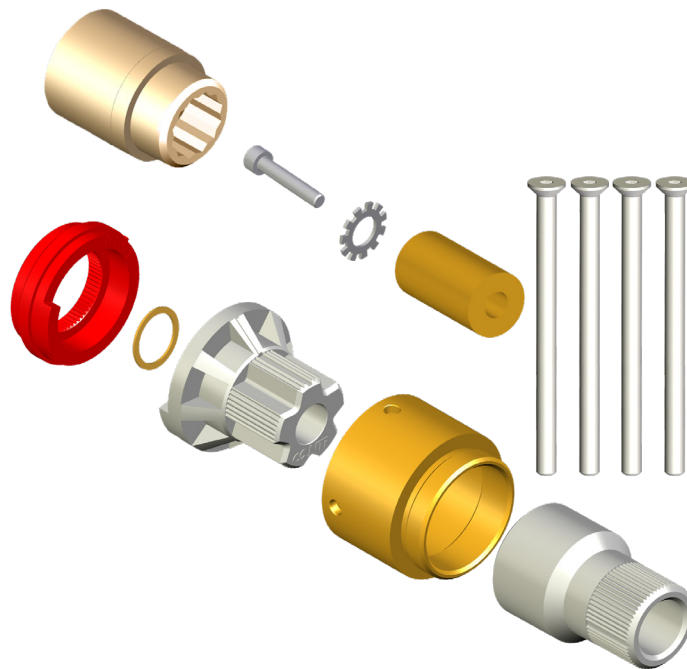


Betriebs- und Montageanleitung

CONTI+ CONGENIAL Verlängerungssatz 30mm

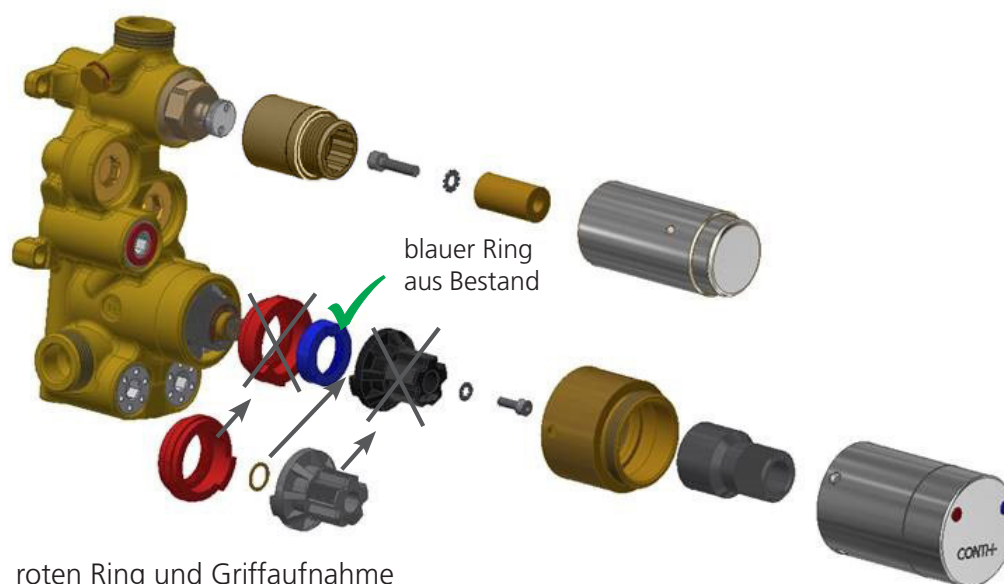
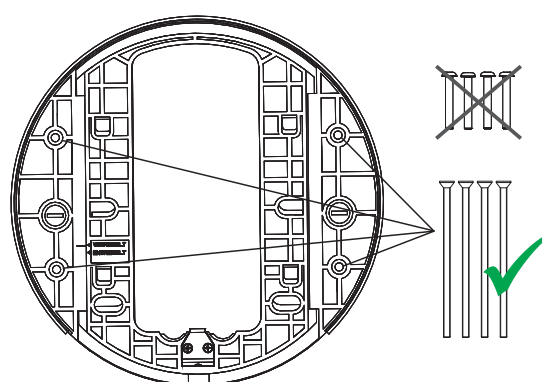
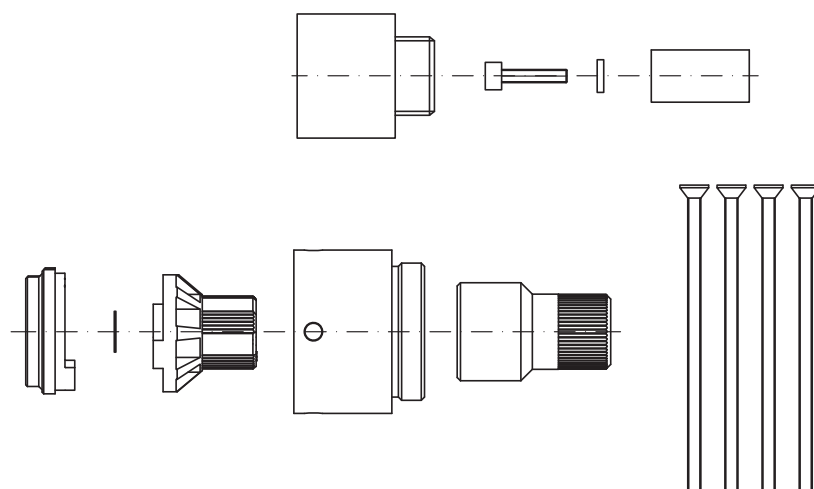
zur Verlängerung der wasserhydraulischen Auslösung
und des Temperaturgriffes bei CONGENIAL Unterputz Duschen



passend für

CONO672400

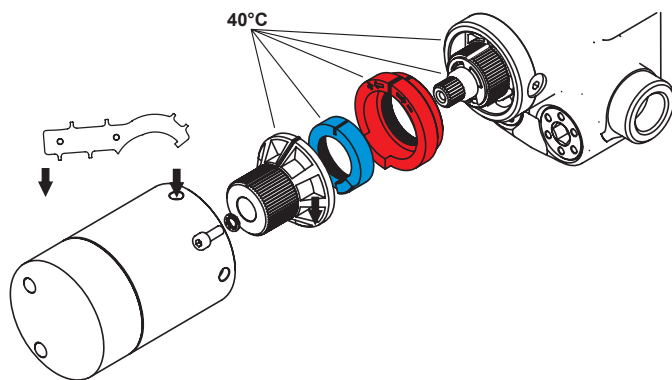
Montage



roten Ring und Griffaufnahme
durch Setteile ersetzen

Temperatur Anschlagsringe einstellen

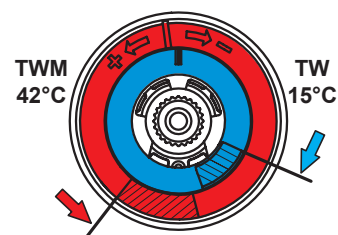
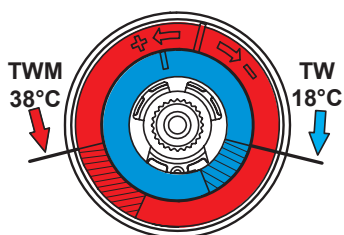
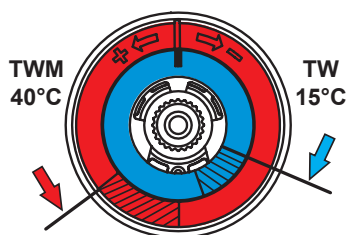
1. Temperaturgriff lösen



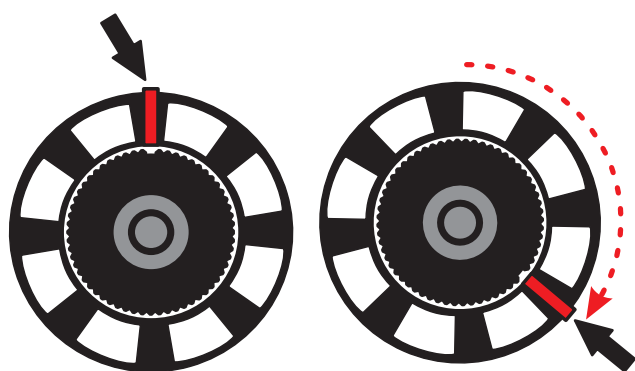
2. Einstellbereich



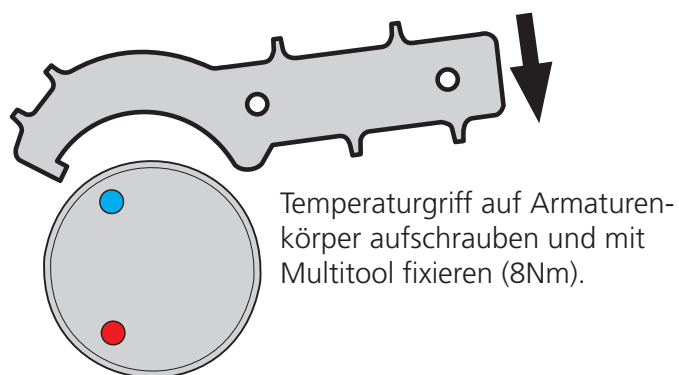
3. Temperatur - Einstellbereich



4. Griffaufnahme aufstecken



5. Temperaturgriff anbringen



Reinigungshinweise

Oberflächen

Die am häufigsten vorkommende Vergütungsschicht einer Sanitärarmatur ist die Chrom-Nickel-Oberfläche entsprechend den Anforderungen nach DIN EN 248. Darüber hinaus werden als Oberflächenmaterialien Edelstahl, Kunststoffe einschließlich Pulver- und Nasslacken, eloxiertes Aluminium und galvanische Oberflächen verwendet.

Farbige, nichtmetallische Oberflächen sind grundsätzlich empfindlicher als metallische, insbesondere gegen Verkratzen. Vor Beginn der Reinigung ist es daher unbedingt erforderlich, die Art der zu reinigenden Oberfläche genau zu bestimmen.

Allgemeine Hinweise zur Reinigung und Pflege von Sanitärarmaturen und Accessoires

Um den Marktbedürfnissen hinsichtlich Design und Funktionalität gerecht zu werden, bestehen moderne Sanitärprodukte heute aus sehr unterschiedlichen Werkstoffen und stellen somit verschiedene Anforderungen an die zur Anwendung kommenden Reinigungsmittel und deren Inhaltsstoffe.

Reinigungsmittel und -hilfsmittel

Säuren sind als Bestandteil von Reinigern zur Entfernung von Kalkablagerungen unverzichtbar.

Bei Sanitärprodukten ist jedoch grundsätzlich zu beachten, dass

- nur die für den Anwendungsbereich bestimmten Reinigungsmittel eingesetzt werden,
- keine Reiniger verwendet werden, die Salzsäure, Ameisensäure oder Essigsäure enthalten, da diese schon bei einmaliger Anwendung zu erheblichen Schäden führen können,
- phosphorsäurehaltige Reiniger nicht uneingeschränkt anwendbar sind,
- keine chlorbleichlaugehaltigen Reiniger angewendet werden,
- das Mischen von Reinigungsmitteln generell nicht zulässig ist,
- die Verwendung abrasiv wirkender Reinigungsmittel und Geräte, wie untaugliche Scheuermittel, und Padschwämme, zu Schäden führen kann,
- vorzugsweise Reinigungstextilien verwendet werden, die möglichst wenig Partikel binden können (gewirkte Tücher sind eher geeignet als gewebte).

Hinweis

Auch Rückstände von Körperpflegemitteln können Schäden verursachen und müssen unmittelbar nach Benutzung der Armaturen und Accessoires mit klarem, kaltem Wasser rückstandsfrei abgespült werden. Bei bereits beschädigten Oberflächen kommt es durch Einwirken der Reinigungsmittel zum Fortschreiten der Schäden.

Empfehlung zur Reinigung und Pflege

Die Gebrauchsanweisungen der Reinigungsmittelhersteller sind unbedingt zu befolgen.

Generell ist zu beachten, dass

- die Reinigung bedarfsgerecht durchzuführen ist,
- Reinigungsdosierung und Einwirkdauer den objektspezifischen Erfordernissen anzupassen sind und das Reinigungsmittel nie länger als nötig einwirken darf,
- dem Aufbau von Verkalkungen durch regelmäßiges Reinigen vorzubeugen ist; daher sollten nach dem Gebrauch Wassertropfen mit einem weichen Tuch oder Fensterleder abgewischt werden,
- vorhandene Kalkablagerungen ggf. durch direkten Reinigungsmittelauftrag zu entfernen sind,
- bei der Sprühreinigung die Reinigungslösung keinesfalls auf die Sanitärarmaturen und Accessoires, sondern auf das Reinigungstextil (Tuch/Schwamm) aufzusprühen und damit die Reinigung durchzuführen ist, da die Sprühnebel in Öffnungen und Spalten usw. der Armatur und Accessoires eindringen und Schäden verursachen können,
- Reinigungstextilien möglichst oft und gründlich ausgewaschen werden, sodass nur saubere Reinigungstextilien ohne Fremdpartikel verwendet werden; in Reinigungstextilien eingelagerte Partikel können zu Verkratzen und Schädigungen von Oberflächen führen,
- nach der Reinigung ausreichend mit klarem Wasser nachgespült werden muss, um verbliebene Produktanhaftungen restlos zu entfernen.

Oberflächenschutz

Lackierte und galvanisierte Oberflächen sollten regelmäßig mit einem dünnen Schutzfilm versehen werden. Hierzu empfiehlt sich die Verwendung eines auf lackierte bzw. galvanisierte Oberflächen speziell abgestimmten Konservierungsmittels.